©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/


| Beitr. Ent. | Keltern | ISSN 0005 - 805X |
|---|---|---|
| **59** (2009) 1 | S. 191 - 210 | 15.07.2009 |


# Revision der afrotropischen Arten der Gattung *Compseuta* Stål 1873

## (Insecta, Heteroptera, Tingidae, Tinginae)

Mit 13 Figuren

Ursula Göllner-Scheiding


### Zusammenfassung

Die Gattung *Compseuta* Stål, 1873, umfasst die 13 afrotropischen Arten *biseriata* Drake, 1948, *brevicarinata* Schouteden, 1923, *capensis* (Walker, 1873), *comes* Drake, 1951, *expleta* Drake, 1955, *holana* Drake, 1948, *lamellata* Drake, 1958, *latipennis* Horváth, 1910, *montandoni* Distant, 1904, *notialis* Drake, 1948, *ornatella* (Stål, 1855), *picta* Schouteden, 1923, und *teretis* Drake, 1948, zwei weitere kommen in Asien vor. Zwei Arten, *bioculata* Drake, 1948, und *motoensis* Schouteden, 1955, erwiesen sich als Angehörige der Gattung *Kapiriella*. Die Art *elegantula* Distant, 1909, wurde schon früher in die Gattung *Hegesidemus* gestellt. Neun Arten und zwei Varietäten stellten sich als Synonyma heraus. Ein Bestimmungsschlüssel für die Arten, eine Liste der Arten einschließlich der Synonyma und eine Literaturliste werden erstellt.

### Summary

The genus *Compseuta* Stål, 1873, comprises the 13 afrotropical species *biseriata* Drake, 1948, *brevicarinata* Schouteden, 1923, *capensis* (Walker, 1873), *comes* Drake, 1951, *expleta* Drake, 1955, *holana* Drake, 1948, *lamellata* Drake, 1958, *latipennis* Horváth, 1910, *montandoni* Distant, 1904, *notialis* Drake, 1948, *ornatella* (Stål, 1855), *picta* Schouteden, 1923, and *teretis* Drake, 1948, two others are asian. Two species, *bioculata* Drake, 1948, and *motoensis* Schouteden, 1955, proved to be species of the genus *Kapiriella*. The species *elegantula* Distant, 1909, was placed previously in the genus *Hegesidemus*. Nine species and two variations proved to be synonyms. A key for the species, a list of the species and their synonyms, as well as a list of the literature are provided.



### Key words

Insecta, Heteroptera, Tingidae, *Compseuta*, revision, key



### Danksagung

Das überprüfte Material stammt aus dem Museum für Naturkunde Berlin und wurde mir freundlicherweise auch von verschiedenen Museen ausgeliehen. Ich möchte mich herzlich dafür bedanken bei E. De Coninck (Tervuren), T. Henry (Washington), M. Krüger (Pretoria), G. Lindberg (Stockholm), D. Rédei (Budapest), R. T. Schuh (New York), B. Vicklund (Stockholm) und M. Webb (London). Bei einigen Arten standen mir nur wenige Exemplare zur Verfügung. Danken möchte ich auch Frau Vera Heinrich für die viele Mühe bei der Aufnahme und Herrn Nils Hoff für die Bearbeitung der Bilder.


DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



## Liste der Abkürzungen der überprüften Museen

| | |
|---|---|
| AMNH | American Museum of Natural History, New York, N.Y., USA |
| BMNH | Natural History Museum, London, England |
| HNHM | Hungarian Natural History Museum, Budapest, Ungarn |
| MDLA | Museo do Dundi, Luanda, Angola |
| MRAC | Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren, Belgien |
| NHRS | Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm, Schweden |
| TMSA | Transvaal Museum Pretoria, Südafrika |
| USNM | United States National Museum of Natural History, Washington, D.C., USA |

## Charakterisierung der Gattung *Compseuta* STÅL, 1873

*Compseuta* STÅL, 1873: K.Sv.Vet.Ak.Handl. (N.F.) **11**, Nr. 2: 133.

**Typusart:**

*Tropidocheila ornatella* STÅL, 1855: Öfv.K.Sv.Vet.Ak.Förhandl. **12**, Nr. 1: 37 (nachträgliche Festlegung durch DISTANT, 1904: Trans.S.Afr.phil.Soc. **14**, Part 5: 433).

**Verbreitung:** Afrika, Asien, Australien, Pazifikraum.

**Anmerkung:** Nicht mehr gültige Ländernamen in der Republik Südafrika werden in eckigen Klammern angeführt.

*Monanthia (Compseuta)* STÅL, 1873: K.Sv.Vet.Ak.Handl. (N.F.) **11**, Nr. 2: 133.

*Compseuta* DISTANT, 1904: Trans.S.Afr.phil.Soc. **14**: 433.

Die Gattung *Compseuta* wurde von STÅL 1873 aufgestellt als Untergattung der Gattung *Monanthia* für die Art *Tropidocheila ornatella* STÅL, 1855. DISTANT erhob *Compseuta* 1904 zu einer eigenen Gattung. Sie ist vor allem im tropischen Afrika verbreitet, und von den insgesamt 15 bekannten Arten leben 13 in der Äthiopis. Eine Art, *Compseuta lefroyi* DISTANT, 1909, kommt in Australien, Indien, China und im Pazifik vor, eine weitere, *Compseuta russellii* LIVINGSTONE, 1972, wurde aus Indien beschrieben. In dem amerikanischen Faunengebiet ist die Gattung nicht vertreten. Bei Überprüfungen afrikanischer Tingidae der Gattung *Compseuta* stellte ich falsche Zuordnungen und Synonyma fest, so daß ich eine Revision der Gattung für vertretbar halte.

Die Gattung *Compseuta* ist nahe verwandt mit der Gattung *Dictyla* STÅL, 1874, unterscheidet sich von ihr jedoch vor allem durch den Bau des Pronotumseitenrandes. Dieser ist bei *Dictyla* meist mehr oder weniger breit und relativ locker auf die Pronotumfläche umgeschlagen und überragt die Pronotumseite, bei *Compseuta* ist er entweder nur schmal ausgebreitet, zum Teil mit deutlicher Punktierung oder auch mit Maschen (s. Fig. 2-4, 6-10), oder er liegt dem Pronotum als ein-, höchstens zweireihiges schmales Band flach auf, welches das Pronotum seitlich nicht überragt (s. Fig. 1, 5, 11-13). Zu Verwechslungen kam es in einigen Fällen auch mit der Gattung *Kapiriella* SCHOUTEDEN, 1918. Diese Gattung ist gekennzeichnet durch einen längeren Kopf, durch einen deutlichen Abstand der Augen vom Vorderrand des Pronotums, einen wenig erkennbaren

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Seitenrand des Pronotums und auch durch den zum Teil etwas hochstehenden Subcostalrand der Hemielytren. Zwei als *Compseuta* beschriebene Arten, nämlich *bioculata* DRAKE, 1948 und *motoensis* SCHOUTEDEN, 1955, halte ich für Angehörige der Gattung *Kapiriella* wegen des längeren Kopfes und und des abweichenden Baues des Pronotums; auch im Museum Berlin fand sich eine von SCHUMACHER irrtümlicherweise in die Gattung *Compseuta* gestellte (aber nicht beschriebene) und bereits bekannte *Kapiriella*-Art.

Bemerkenswert bei der Gattung *Compseuta* ist, wie schon erwähnt, dass zwei Merkmalsausprägungen festzustellen sind. Bei der einen Gruppe mit den fünf Arten *biseriata, expleta, ornatella, picta* und *teretis* liegt der Seitenrand des Pronotums der Fläche als schmales Band auf, bei der anderen mit den acht Arten *brevicarinata, capensis, comes, holana, lamellata, latipennis, montandoni* und *notialis* ist der schmale Seitenrand mehr oder weniger flach seitlich ausgebreitet und zum Teil punktiert oder mit Maschen versehen.

Die Arten der Gattung *Compseuta* besitzen einen schwarzen und relativ kurzen Kopf ohne Dornen mit gut ausgebildeten Bucculae, die den Kopf etwas überragen und vorn geschlossen sind. Die Augen befinden sich dicht am Vorderrand des Pronotums. Die Antennen weisen zwei kurze gelbliche Grundglieder auf, sowie ein gelbes, langes und schlankes drittes Glied und ein selten helles, meist aber dunkel gefärbtes, kürzeres und schwach verdicktes behaartes Endglied. Das trapezförmige, mehr oder weniger stark gewölbte und fein punktierte Pronotum, ist gelblich bis dunkel gefärbt mit einer meist gelblichen Spitze, einem gelblichen Halskragen und häufig drei gelblichen Längskielen. Von diesen läuft der Mittelkiel stets bis zum Halskragen durch, erreicht jedoch nicht immer das Ende des Pronotums. Die beiden seitlichen Kiele sind von unterschiedlicher Länge, zum Teil sehr kurz, und fehlen bei einer Art. Sie beginnen bei den Arten mit aufliegendem Seitenrand auf der Pronotumfläche, bei den Arten mit ausgebreitetem Seitenrand an der Querfurche. Der Seitenrand ist schmal und, wie schon erwähnt, entweder punktiert, ohne deutliche Maschen oder mit ein bis zwei Maschenreihen, vielfach gelblich und nicht auf die Fläche umgeschlagen, bei der anderen Artengruppe liegt er als schmales gelbes Band mit deutlichen Maschen auf der Pronotumfläche. Die Beine sind meist gelblich, bei einigen Arten sind die Schenkel dunkel gefärbt. Die Orifizien sind kaum erkennbar. Der anfangs schmale Rostrumkanal verbreitert sich am Ende und verläuft bis zum Metasternum. Die Beine sind meist gelblich gefärbt, selten mit dunklen Schenkeln. Die Hemielytren sind von brauner und gelblicher Färbung unterschiedlicher Ausdehnung und weisen deutliche Maschen auf. Der Costalrand (Randfeld) ist einreihig oder zweireihig mit unterschiedlichen Maschengrößen und der Subcostalrand (Seitenfeld) ein- bis vierreihig. Das Discoidalfeld (Mittelfeld) nimmt in bezug auf seine Länge etwa 2/3 der Flügelfläche ein und ist bis zu sechs Maschen breit, sein Außenrand ist im hinteren Teile relativ stark eingebuchtet und der Costalrand dadurch hier verbreitert. Das Suturalfeld (Schlussfeld) ist schmal und relativ grobmaschig. Die Flügel überragen das Abdomen. Die Körperunterseite ist zum überwiegenden Teile schwarz gefärbt. Die Arten sind von recht einheitlicher Größe von etwa 3 mm Länge.

An **Wirtspflanzen** sind bekannt: Arten der Boraginaceae (*Cordia* LINNAEUS), Fabaceae (*Dalbergia* LINNAEUS), Malvaceae (*Hibiscus* LINNAEUS, *Malva* LINNAEUS), Tiliaceae (*Triumfetta* LINNAEUS) und Verbenaceae (*Lantana* LINNAEUS). Angehörige der Caesalpinaceae (*Cynometra* LINNAEUS), Meliaceae (*Trichilia* BROWNE) und Rutaceae (*Teclea* DELILE) sind fragliche Wirte; die Tiere wurden an diesen Pflanzen zwar gefangen, es ist jedoch nicht sicher, ob es sich um ihre Wirtspflanzen handelt. Sie werden deshalb bei der Wirtsangabe der einzelnen Arten jeweils in eckigen Klammern angeführt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



## Charakterisierung der Arten

### ***biseriata*** **DRAKE, 1948** (Fig. 1)

*Compseuta ornatella* var. *biseriata* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**, Nr. 8: 198.
*Compseuta biseriata* (stat. n.).

**Typen:** Holotypus ♀, Entebbe, Uganda, March 31, 1934, on Trimfelta [sic], by H. HARGREAVES; USNM. – 2 Paratypen wie Holotypus.

**Verbreitung:** Burundi, Dem.Rep.Kongo, Tansania, Uganda.

**Wirt:** *Triumfetta* LINNAEUS.

**Anmerkung:** Das Etikett der Typen trägt die Aufschrift: „*Compseuta seitula biseriata* DRAKE" (der Name wurde nicht publiziert.

**Weitere Funde:** Victoria Nyanza, Arcip.di Sesse Bugala, 1908. Dr. E. BAYON; Ituri: Blukwa, XI-1928, A. COLLART; Urundi: Kitega 1600-1700 m, 3/4 -III-1953, P. BASILEWSKY.

Die Art wurde als Varietät von *Compseuta ornatella* beschrieben. Ich halte sie auf Grund des mehr langgestreckten Pronotums und des zweireihigen Seitenrandes, auch beginnen die Seitenkiele oben und relativ dicht an dem Seitenrand und nicht auf der Pronotumfläche wie bei *ornatella*, für eine selbständige Art.

Kopf schwarz gefärbt und kurz, Antennen gelb mit behaartem viertem Glied, Verhältnis der Länge der Glieder 1:1:12,5:3,5. Pronotum schwarz mit gelbem Halskragen und gelblicher Spitze, weniger breit geschwungen als bei *ornatella*, mit drei gelben Längskielen, von denen die seitlichen Kiele nach etwa 1/4 der Länge der Pronotumfläche und relativ dicht neben dem Seitenrand beginnen, bei *ornatella* aber mit deutlichem Abstand, Seitenrand relativ breit unregelmäßig zweireihig und mehr auf der Fläche liegend als bei *ornatella*. Hemielytren hell gelblich, zum Teil auch mehr bräunlich, mit deutlichen Maschen, Costalrand einreihig, am Anfang schmaler und mit kleineren Maschen, ab Höhe der Einbuchtung am Ende des Discoidalfeldes bis ans Ende größere, etwas unregelmäßige Maschen, Subcostalrand zweireihig, Discoidalfeld vierreihig und relativ kurz, Suturalfeld relativ schmal mit einer Reihe größerer Machen an den Seitenrändern. Ventralseite schwarz, Metasternum mit schmalem gelbem Hinterrand. Beine gelb.

Länge: 3,2 mm; Breite 1,6 mm.

*bispinosa* DRAKE, 1951 = *montandoni* DISTANT, 1904

### ***brevicarinata*** **SCHOUTEDEN, 1923** (Fig. 2)

*Compseuta picta* var. *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923: Rev.zool.Afr. **11**: 108.
*Compseuta brevicarinata* (stat. n.).

**Typen:** Holotypus ♂ (beschädigt), Kamaiemi près Luebo, Kasai, Belgian Congo, 20.IX.1921: MRAC. – Paratypus ♂, Fundort wie Holotypus, jedoch als *picta* SCHOUTEDEN, 1923 bezeichnet.

**Verbreitung:** Äthiopien, Dem.Rep.Kongo, Kenia, Südafrika, Sudan, Tansania, Uganda.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



**Wirt:** *Cordia* LINNAEUS sp., *Cordia abyssinica, Cordia chrysocarpa.*

*Compseuta cordiae* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**: 200 (syn. n.).

**Typen:** Holotypus ♀, Kampola, Uganda, sept. 25. 1930; USNM. – 3 Paratypen wie Holotypus.

*Compseuta sejuncta* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**, Nr. 8: 201 (syn. n.).

**Typen:** Holotypus ♂ (beschädigt, ohne Antennen), Shendi, Egypt; USNM.

**Weitere Funde:** Uganda, Tororo-Junga, VI-1937, J. GHESQUIÈRE; Congo Belge, N. Lac Kivu, Rwankwi, 31.V.1951+15.2.1952, J.V. LEROY; Ethiopia, Haraf, 25..1963, B.G. HILL; Kenya, Kakamega Forest, 7-11.2.1999, leg. TH. WAGNER.

Die Art wurde von DRAKE 1948 nach Material aus Uganda beschrieben. Sie ist *Compseuta comes* und vor allem *latipennis* ähnlich, unterscheidet sich aber von *comes* durch eine schlankere und längere, weniger ovale Gestalt, einen schmaleren Seitenrand des Pronotums, eine Einbuchtung des Außenrandes am Beginn der Hemielytren und einen Costalrand mit größeren Maschen, von *latipennis* durch das etwas stärker gewölbte Pronotum und den schmaleren Pronotumseitenrand und die kleineren Zellen des Costalrandes. Die von DRAKE 1948 beschriebene *cordiae* erwies sich als ein Synonym zu *brevicarinata.* Auf grund eines Fotos des Typus von *sejuncta* DRAKE, 1948, halte ich auch diese Art für ein Synonym zu *brevicarinata* und nicht zu *latipennis* und auch nicht, wie PÉRICART 1983 angibt, für ein Synonym zu *montandoni.*

Gelblich gefärbte Tiere, kenntlich an dem breit geschwungenen Pronotum mit schmalem Seitenrand und gut ausgebildeter Hinterecke und dem vorwiegend einreihigen Costalrand der Hemielytren.

Kopf schwarz mit einem gelben Streifen hinter den Augen und gelben Bucculae. Antennen gelblich, viertes Glied vorwiegend dunkel, Verhältnis der Glieder: 1:1:6:2. Pronotum gelblich, gewölbt und relativ breit, flach punktiert, mit dunkler Querfurche und hellem, breitem Halskragen, dieser nach vorn etwas schräg verlaufend, gelben Längskielen und breit geschwungenem schmalem einreihigem Pronotumrand mit deutlichen Maschen, jedoch schmaler als bei *latipennis,* Mittelkiel vom Vorderrand des Pronotums durchlaufend bis Anfang der grob punktierten Spitze, Seitenkiele ab Querfurche und hinten von gleicher Länge wie Mittelkiel. Außenrand der Hemielytren anfangs eingebuchtet, dann fast gerade verlaufend, Costalrand mit einer Reihe anfangs kleiner Maschen, diese jedoch größer als bei *comes*, dann größer werdend und zum Teil unregelmäßig eckig zweireihig, einreihig am Ende, einige Maschen mit braunen Rändern, Subcostalfeld mit bis zu vier Maschen, Discoidalfeld relativ kurz und bis zu fünf Maschen breit, Suturalfeld relativ schmal und länger als bei *comes*. Ventralseite schwarz, Thoraxsegmente jedoch mit hellen Hinterrändern. Beine hellgelb.

Länge: ♀: Länge 3,2-3,4 mm, Breite: 1,5 mm; ♂ Länge: 3,4 mm, Breite: 1,4-1,5 mm.

### *capensis* (WALKER, 1873) (Fig. 3)

*Piesma capensis* WALKER,1873: Cat.Hem.Het.Brit.Mus., Part VII: 6.

*Monanthia capensis* DISTANT, 1902: Ann.Mag.nat.Hist. (7) **9**: 356.

*Compseuta capensis* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**: 202.

**Typen:** Holotypus, South Africa (Natal), M. GUEINZIUS collection; BMNH.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



**Verbreitung:** Südafrika (Kwazulu-Natal, [Pondoland]).

**Wirt:** *Dalbergia armata* E. MEY.

**Weitere Funde:** S.Afr., Natal, Umkomaas, 6.9.68, A.L. CAPENER; S. Africa. R. E. TURNER. Port St. John, Pondoland, May 1924; Südafrika: Natal, St. Lucia Park, Charter's Creek, 28°12'S 32°26'E, 02.XII.1995, leg. KOCH.

Die Art wurde von WALKER 1873 als *Piesma capensis* beschrieben, von DISTANT 1902 in die Gattung *Monanthia* und von DRAKE 1948 zu *Compseuta* gestellt. Sie weicht von den übrigen Arten der Gattung durch das Fehlen der Seitenkiele des Pronotums ab, sowie durch das sehr fein punktierte und dadurch relativ glatt aussehende Pronotum. Relativ schlanke Tiere, gelblich-bräunlich gefärbt, die Weibchen etwas länger und breiter als die Männchen.

Kopf kurz und relativ breit mit einer schwachen Mittelfurche, schwarz gefärbt mit vorwiegend hellen Wangenplatten und einem hellen Längsrand der Wangen. Antennen gelblich, bis auf das länger behaarte und schwarz gefärbte vierte Glied, Verhältnis der Glieder zueinander ♂ 1:1:8:2,5; ♀ 1:1:9:2,5. Pronotum fein, Spitze etwas gröber punktiert, Hinterecken breit gerundet, gelblich-bräunlich gefärbt mit schwarzer Querrinne, gelblíchem schmalem unpunktiertem flachem Seitenrand, dieser innen schwarz gesäumt, Mittelkiel erhaben, gelblich und nicht bis Ende des Pronotums durchlaufend, Seitenkiele fehlen. Hemielytren gelblich-bräunlich, punktiert, mit dunkelbraunen Flecken, das Abdomen überragend, Costalrand einreihig, Zellen am Anfang sehr klein, ab Mitte größer werdend, Subcostalrand ein- bis zweireihig, Discoidalfeld vier- bis fünfreihig und relativ lang, Suturalfeld mit bräunlichen Zellen. Unterseite schwarz, Rand vom ersten bis dritten Thoraxsegment jeweils gelblich, zum Teil dunkler gefärbt. Coxen und Beine gelblich, Schenkel zum Teil dunkler gefärbt.

Länge: ♂ 2,9 mm, Breite: 1,1 mm; Länge: ♀ 3,0 mm, Breite: 1,5 mm.

### *comes* DRAKE, 1951 (Fig. 4)

*Compseuta comes* DRAKE, 1951: Ann.Hist.nat.Mus.Hung. (N.S.) 1: 172.

**Typen:** Holotypus ♂, Africa orientalis, Inter Marti and Arusha, K. KITTENBERGER; HNHM. – Paratypus ♂, wie Holotypus.; USNM.

**Verbreitung:** Angola, Kenia, Tansania.

**Wirt:** unbekannt.

**Weitere Funde:** Kenia, Mombasa, 20.4.1978, HEISS; Kenya, Kakamega Forest, 7.-11.2.1999, leg. TH.WAGNER; Tansania, Baobab Valley camp, 27.2.2008, leg. U.GÖLLNER.

Die Art wurde aus Tansania beschrieben. Es handelt sich um etwas breitere, kleinere Tiere, wobei die Weibchen deutlich breiter sind als die Männchen, von gelblich-bräunlicher Färbung mit ein- bis zweireihigem Costalrand, zum Teil mit kleineren Maschen. Die Art sieht *latipennis* ähnlich, hat aber einen schmaleren Halskragen und einen etwas schmaleren Seitenrand des Pronotums ohne deutliche Maschen wie bei *latipennis,* auch fehlt die Einbuchtung am Beginn der Hemielytren und der Costalrand hat kleinere Maschen sowie einen deutlich schmaleren Subcostalrand. Von der ebenfalls ähnlichen Art *brevicarinata* unterscheidet sie sich durch die mehr ovale Gestalt vor allem der Weibchen und durch den Costalrand der Hemielytren mit kleinen Maschen und

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



die fehlende Einbuchtung am Beginn des Außenrandes der Hemielytren, auch sind die Tiere insgesamt kleiner als *brevicarinata.*

Kopf schwarz, hinter den Augen ein schmaler gelblicher Fleck, Bucculae gelblich. Antennen gelblich mit dunklem viertem Glied, Verhältnis der Glieder 1:1:9:2,5. Pronotum flach punktiert und etwas glänzend, gelblich mit dunkler Querfurche, gelblichem, recht breitem Halskragen und schmalem gelbem Seitenrand, dieser etwas schmaler als bei *brevicarinata*, Hinterecken breit gerundet, Längskiele einreihig, Mittelkiel ab Vorderrand und Seitenkiele ab Querfurche nur bis Beginn der gröber punktierten Spitze durchlaufend. Hemielytren gelblich, mit mehr oder weniger deutlich ausgeprägtem dunklem Querband in der Mitte, deutlich punktiert, das Abdomen überragend, Costalrand ohne Einbuchtung zunächst schmal zweireihig mit kleinen Maschen, dann einreihig und ab Ende der Discoidalfläche mit größeren unregelmäßigen Maschen, vor allem im letzten Drittel mit zwei Reihen unregelmäßiger großer Maschen und am Ende wieder einreihig, Subcostalrand zweireihig, Discoidalfeld bis zu sechs Maschen breit (vor allem deutlich bei den Weibchen), Suturalfeld relativ schmal. Unterseite schwarz, Thoraxsegmente zum Teil gelblich. Beine gelblich.

Länge: 3,0 mm, Breite: 1,4 (♂)-1,5 (♀) mm.

*cordiae* Drake, 1948 = *brevicarinata* Schouteden, 1923

*dispar* Schouteden, 1923 = *picta* Schouteden, 1923

### *expleta* Drake, 1955 (Fig. 5)

*Compseuta expleta* Drake, 1955: Publ.Comp.Diam.Angola, Nr. 27: 85.

**Typen:** Holotypus ♂, Serra do Moco, Luimbale, Sept. 6, 1949, altitude 2,300 meters, Machado; MRAC.

**Verbreitung:** Angola, Dem.Rep.Kongo.

**Wirt:** unbekannt.

*Compseuta ornatella* var. *carinata* Drake, 1958: Parc Nat.Utemba, Miss. G. F. Witte **50**: 28 (syn. n.).

**Typen:** Holotypus ♀ (leicht beschädigt), Congo Belge, P.N.U. Lusinga (1.760 m), 7.IV.1947, Miss. G. F. Witte; USNM. – Paratypen: wie Holotypus.

Gelblich-schwarz gefärbte Art, mit drei lang durchlaufenden Längskielen des Pronotums. Mir lagen nur wenige Tiere vor. Die von Drake später beschriebene Varietät *ornatella* var. *carinata* halte ich für ein Synonym zu *expleta.*

Kopf schwarz, Antennen gelb, letztes Glied dunkel und behaart. Verhältnis der Glieder: 1:1:9:3. Pronotum schwarz, fein punktiert und glänzend, Spitze gelblich und gröber punktiert, Halsring einreihig gelb, Seitenrand gelb, anfangs nur kurz zweireihig, dann einreihig, aufliegend, Kiele gelb, Mittelkiel durchlaufend, Seitenkiele ab Querfurche ebenfalls durchlaufend. Hemielytren bräunlich-gelblich mit deutlichen Maschen, Abdomen überragend, Costalrand einreihig, anfangs schmal mit mehr oder weniger deutlichen Maschen, im letzten Drittel mit deutlichen größeren

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Maschen, Subcostalrand zweireihig, Discoidalfeld bis zu drei Reihen breit, Suturalfläche mit großen Maschen. Ventralseite schwarz. Beine gelblich.

Länge: 2,8 mm, Breite: 1,15 mm.

*ghesquierei* SCHOUTEDEN = *notialis* DRAKE, 1948

### ***holana*** **DRAKE, 1948** (Fig. 6)

*Compseuta holana* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**: 199.

**Typen:** Holotypus ♂ (ohne Antennen), Zanzibar, Tanganyika Territory; USNM. – Paratypus: Allotypus ♀, Hola, Abyssinia.

**Verbreitung:** Äthiopien, Botswana, Dem.Rep.Kongo, Namibia, Südafrika (Kwazulu-Natal, [Transvaal]), Tansania, Uganda.

**Wirt:** *Hibiscus calyphyllus* CAV., *Malva* LINNAEUS spec.

*Compseuta propinqua* DUARTE RODRIGUES, 1987: Ann.Transvaal Mus. **34**, Part 16: 361 (syn. n.).

**Typen :** Holotypus ♂, Thabazimbi, Ben Alberts Nat.Res., Transvaal, South Africa, 24.37S 27.23E, 14.-28.XI.1980, M.W.MANSELL ; TMSA.

**Weitere Funde:** Uganda, Kampala, 30.VI.1921, H. HARGREAVES; Africa or., Katona, Lac Djipe; S.Africa: Natal, Mkuse Game Reserve, 8 November 1967, J.A. & S. SLATER, T. SCHUH; Farm Duikerspan nr. Thabazimbi, S 24.23 E27.30, 19-22.I.1990, D.H.JACOBS; Namibia-Exp. 1992, Kavango: Kaudom-Camp, 18°31'S 20°43'E, 22.-25.11.92, leg. U. GÖLLNER; Botswana: 7.-8.III.1993, Sitatunga-Camp, 20°04'S 23°21'E, leg. U. GÖLLNER; Namibia, Kavango, Popa Falls, 18°07'S 2°35'E, 01-05.III.1994, leg. U. GÖLLNER; RAS, J. Krüger, Ringwezi, 23°06"S 31°26'06"E, 1. MAI 2000, leg, J. DECKERT; Tansania, 5 km W Kidayi, Baobab Valley Camp, 510 m, 07°31'S 36°36'E, 27.II.2008, leg. U. GÖLLNER.

Hellgelblich gefärbte Tiere von ovaler Gestalt mit schwarzem Kopf und schwarzbraunem Pronotum mit schmalem hellem Seitenrand und gelblicher Spitze. Die Art erinnert etwas an *Compseuta lamellata*, sie ist jedoch von breiterer und längerer Gestalt, auch ist das Pronotum seitlich stärker ausgebuchtet und der gelbe Seitenrand von gleichmäßiger Breite, ferner weist der Costalrand der Hemielytren größere Maschen auf. Die Art ist auch *notialis* ähnlich, jedoch hat *holana* einen etwas breiteren Costalrand mit einer Reihe Maschen, dieser ist bei *notialis* schmaler und in der Einbuchtung im allgemeinen zweireihig. Die Arten sind auch gut zu trennen durch das mehr runde und mehr gewölbte Pronotum bei *holana,* bei *notialis* ist es flacher und schmaler. Der Typus von *propinqua* lag mir leider nicht vor, nach der Abbildung halte ich die Art für ein Synonym zu *holana.*

Kopf schwarz mit gelblich-bräunlichen Bucculae, Antennen gelblich mit dunklem viertem Glied, Verhältnis: 1:1:9:3. Pronotum glänzend braunschwarz mit schmalem hellem Kragen, schmalem hellem Seitenrand mit kleinen Maschen und heller Spitze, fein punktiert, Spitze etwas gröber punktiert, relativ breit mit gerundeten Hinterecken, drei gelblichen Kielen, der Mittelkiel bis zur Spitze, die Seitenkiele von der Querfurche bis zum Seitenrand der Spitze durchlaufend. Hemielytren hellgelb, grob punktiert, Costalrand einreihig, anfangs etwas kleinere, aber

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



deutliche Maschen, etwa ab Mitte mit etwas breiteren und größeren Maschen, Subcostalfeld zweireihig, Discoidalfeld vierreihig, Suturalfeld relativ lang. Ventralseite dunkel, Hinterrand des 3. Thoraxsegmentes schmal gelblich gefärbt. Beine gelblich.

Länge: 3,2 mm; Breite: 1,3-1,5 mm.

*kittenbergeri* Drake, 1951 = *montandoni* Distant, 1904

### *lamellata* Drake, 1958 (Fig. 7)

*Compseuta lamellata* Drake, 1958: Publ.Comp.Diam.Angola, Nr. 38: 105.

**Typen:** Holotypus ♂, El Andshoek, Eastern Transvaal, South Africa, Feb. 15.1956, A.R. Capener; USNM. – Paratypen: ♀ + 2 Ex. wie Holotypus, 2 Ex. shore of Lac Calundo (105 kilometers east of Vila Luso), Jan. 6, 1955, leg. A. de Barros Machado & Ed. Luna de Carvalho; MDLA, MRAC, USNM.

**Verbreitung:** Angola, Dem.Rep.Kongo, Südafrika (Kwazulu Natal, [Transvaal]).

**Wirt:** unbekannt.

Drake beschrieb die Art 1958 nach Material aus Ost-Transvaal (Südafrika) und aus Angola. Es handelt sich um eine gelblich-bräunlich gefärbte und kleinere Art mit meist schwarzem, glänzendem Pronotum mit schmalem hellem Seitenrand. Die Art hat Ähnlichkeit mit *Compseuta montandoni*, ist aber von schmalerer Gestalt, auch kleiner, und das Pronotum ist seitlich weniger stark geschwungen. Sie erinnert auch an *holana*, ist aber kleiner und schmaler als diese, auch ist der Seitenrand des Pronotums, vor allem im vorderen Teile, breiter mit deutlichen Maschen.

Kopf schwarz, Außenrand der schwarzen Bucculae gelblich. Antennen gelblich mit dunklem und deutlich behaartem viertem Glied, Verhältnis 1:1:7:2,5 (♂), 1:1:8:2,5 (♀). Prontum schwarz und glänzend mit feiner Punktierung und gelber Spitze, selten ist die Pronotumfläche auch mehr bräunlich gefärbt, mit drei lang durchlaufenden schmalen gelben Längskielen, einem einreihigen hellgelblichen Kragen und einem einreihigen gelben Seitenrand mit deutlichen Zellen und breiterer, mehrreihiger Vorderecke. Hemielytren gelblich mit groben Maschen und bräunlicher Fleckung, Costalrand schmal einreihig gelb, am Anfang mit sehr kleinen, dann mit größeren Maschen. Ventralseite schwarz, drittes Thoraxsegment mit schmalem gelbem Hinterrand. Beine gelblich mit zum Teil bräunlichen Schenkeln.

Länge: 2,3 mm; Breite: 0,8-0,9 mm.

### *latipennis* Horváth, 1910 (Fig. 8)

*Compseuta latipennis* Horváth, 1910: Wiss.Erg.Schwed.zool.Exp.Deutsch-Ostafrika 1905-1906: **2**, Abt. 12,5: 70.

**Typen:** Lectotypus ♀ (♂ Verlust), Kilimandjaro: Kibonoto, Sjöstedt; NHRS.

**Verbreitung:** Tansania.

**Wirt:** unbekannt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Infolge des Verlustes des Holotypus von *latipennis* wird der Paratypus (Allotypus) von mir als Lectotypus hiermit festgelegt.

**Weitere Funde:** Brit.O.Afr., Kibwesi, Buschwald u. Steppe, 9.5.07, G. SCHEFFLER S.V.; Tansania, Marangu Camp, 1330 m, 03°18'S 37°31'O, 19.II.2008, leg. U. GÖLLNER.

Bei *latipennis* handelt es sich um etwas größere und breitere, gelblich-bräunlich gefärbte Tiere, bei denen die Weibchen deutlich breiter als die Männchen sind. Zu erkennen ist die Art an dem weniger stark gewölbten Pronotum mit breiterem Seitenrand (breiter als bei *brevicarinata)* mit Punktierung, dem großmaschigen Costalrand der Hemielytren, bei der ähnlichen *brevicarinata* ist der Costalrand schmaler mit kleineren Maschen.

Kopf schwarz, Wangenplatten gelblich. Antennen gelb, viertes Glied überwiegend dunkel und behaart. Verhältnis der Antennenglieder zueinander: 1:1:9,5:3. Halskragen mehrreihig, Pronotum gelb-bräunlich, fein punktiert bis auf die grob punktierte Spitze, mit dunkler Querfurche und drei Kielen, Mittelkiel am Kopfrand beginnend, hinten wie die Seitenkiele bis zur groben Punktierung der Pronotumspitze laufend, Seiten ausgebuchtet, aber wenig gerundet, Ausbuchtung zum Teil dunkel gefleckt, die Hemielytren seitlich überagend, Seitenrand einreihig. Hemielytren gelblich, zum Teil braun gefleckt, Abdomen überragend, Costalrand mit einer Reihe großer rechteckiger Maschen, vor allem im letzten Drittel groß ausgebildet, in der Eindellung am Ende der Discoidalfläche unregelmäßig zwei- bis dreireihig, Subcostalrand mit bis zu fünf Maschen breit, Discoidalfläche relativ kurz und bis zu fünf Maschen breit, Suturalfläche grobmaschig, relativ schmal und lang. Ventralseite dunkel, Thorax zum Teil gelblich. Beine gelb.

Länge: 3,3-3,6 mm, Breite: 1,7-2,0 mm.

### ***montandoni*** **DISTANT, 1904** (Fig. 9)

*Compseuta montandoni* DISTANT, 1904: Trans.S.Afr.phil.Soc. **14**: 434.

**Typen:** Holotypus ♀, Rikatla, near Delagoa Bay, JUNOD; BMNH.

**Verbreitung:** Kenia, Malawi, Mosambik, Südafrika (North. Prov., Kwazulu Natal, [Transvaal]), Sudan, Tansania. – Ägypten.

**Wirt:** [*Teclea nobilis*], *Triumfetta flavescens* HOCHST. ex. A.RICHT.

*Compseuta montandoni* var. *simulans* HORVÁTH, 1910: Wiss.Erg.Schwed.zool.Exp.Dtsch-Ostafrika 1905-1906: **2**, Abt. 12: 71. (Syn. PÉRICART, 1983: Fn. France 69 : 519.)

**Typen:** Lectotypus ♂ (festgelegt von PÉRICART 1996), Kilimandjaro, SJÖSTEDT 1905-6; NHRS.

*Compseuta bispinosa* DRAKE, 1951: Ann.Hist.nat.Mus.Hung. (N.S.) **1**: 173. (Syn. DRAKE & RUHOFF, 1961: J.Kansas ent.Soc. **34**: 145.)

**Typen:** Holotypus ♂, Africa orientalis, inter Marti and Arusha, K. KITTENBERGER; HNHM.

*Compseuta bosmansi* (nom. nud.).

**Typen:** Holotypus, Albertville (bord du lac), VI 1954, H. BOSMANS ; MRAC. – Paratypen: wie Holotypus.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



*Compseuta kittenbergeri* Drake, 1951: Ann.Hist.nat.Mus.Hung. (N.S.) **1**: 173. (Syn. Drake & Ruhoff, 1961: J.Kansas ent.Soc. **34**: 145: Synonym zu *bispinosa* Drake, 1951.)

**Typen:** Holotypus ♀, Africa orientalis, inter Marti and Arusha, K. Kittenberger; HNHM.

**Weitere Funde:** Delagoabai, R. Monteiro; D.O.Afrika, Bagamogo, XII.1907, Prof. Vosseler; Matlabas Zyn Kloof nr. Thabazimbi, S24.24 E27.36, 25.I.1988, D.H. Jacobs; R,S.A. Northern Prov., Lekgalameetse Res., 24°12'S 30°20'E, 25.-31.III. 2001, leg. F. Koch; Malawi: Sani Umg., 10 km Nkhotakota, Sani Beach, 480 m, 13°02'S 34°20'O, 24/25.IX.2002 + 4.-6.III.2008, leg. U. Göllner.

Gelblich-bräunlich gefärbte Art, zu erkennen an dem relativ breiten und deutlich einreihigen ausgebuchteten Seitenrand des Pronotums.

Kopf schwarz mit hellen Bucculae, Antennen gelblich mit dunklem viertem Glied, Verhältnis: 1:1:7,5:2,5. Pronotum hellbraun, zum Teil auch etwas bräunlicher (var. *simulans*), schwach glänzend, fein punktiert, häufig mit gelblicher Spitze, diese grob punktiert, Halskragen gelblich mit einer Punktreihe, Querfurche schwarz, Längskiele gelb, mittlerer bis Spitze, seitliche von der Querfurche an durchlaufend, Seitenrand gelb, am Anfang etwas hochgestellt, dann ausgebreitet und mit deutlicher Maschenreihe, Ecken gerundet. Hemielytren gelblich, grob punktiert, Abdomen überragend, Costalrand einreihig mit relativ gleichmäßig großen Maschen, an der Einbuchtung des Discoidalfeldes mit etwas unregelmäßigen Maschen, Subcostalfeld zweireihig, Discoidalfeld dreireihig, Suturalfläche relativ lang. Unterseite dunkel, Thorax auch gelblich. Hinterrand des Metasternits schmal gelb. Beine gelblich.

Länge: 3,0-3,1 mm; Breite: 1,2-1,3 mm.

*nigristernum* Horváth, 1910 = *ornatella* (Stål, 1855)

### *notialis* Drake, 1948 (Fig. 10)

*Compseuta notialis* Drake, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**: 199.

**Typen:** Holotypus ♀ (1 Antenne fehlt), Masaka, Uganda, May 13, 1938; USNM.

**Verbreitung:** Dem.Rep.Kongo, Sambia, Südafrika, Sudan, Uganda. – Ägypten.

**Wirt:** unbekannt.

*ghesquierei* Schouteden (nom. nud.).

**Typen:** Holoypus: Rutshuru, II-1937, J. Ghesquière; TMSA . – Paratypen wie Holotypus.

**Weitere Funde:** Zambia: Rimo Marine Motel, Kafue River, 15°49'S 28°12'E, 16.-18.III.1993, leg. U. Göllner; Uganda: Semliki NP, 5-12.II.1997, 0°48'N 30°08'E, leg. T. Wagner.

Gelblich-bräunlich gefärbte Art, punktiert und schwach glänzend, die *Compseuta holana* ähnlich ist. Sie ist jedoch von etwas schlankerer Gestalt, auch ist das Pronotum seitlich weniger stark geschwungen und der Seitenrand etwas breiter als bei *holana* und am Ende etwas abgestumpft, ferner ist der Costalrand schmaler mit kleineren Maschen und weist in der Einbuchtung zwei Maschen auf, bei *holana* dagegen nur eine. Auch ist das Pronotum bei *notialis* etwas weniger stark

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



gewölbt. Die Überprüfung der im Museum Tervuren befindlichen, jedoch nicht beschriebenen, Exemplare von *Compseuta ghesquierei* ergab die Übereinstimmung mit *notialis.*

Kopf schwarz. Antennen gelblich mit vorwiegend dunklem viertem Glied. Verhältnis der Glieder 1:1:10:3,5. Pronotum bräunlich mit dunkler Spitze, deutlich punktiert, mit schmalem gelbem Halskragen, drei durchlaufenden gelblichen Kielen und gelblichem schmalem etwas aufgerichtetem Seitenrand, Hinterecken etwas abgestumpft. Hemielytren gelblich mit bräunlicher Fleckung, Costalrand einreihig mit kleinen Maschen, in der relativ kleinen Einbuchtung am Ende des Subcostalfeldes mit zwei Maschen, die Einbuchtung fehlt bei *holana* und die Maschen sind kleiner und breiter als bei *holana*. Unterseite dunkel, Hinterrand des Pronotums und des 3. Sternits mit schmalem gelbem Hinterrand. Beine gelblich.

Länge: 3,1 mm; Breite: 1,5 mm.

### *ornatella* (STÅL, 1855) (Fig. 11)

*Tropidocheila ornatella* (STÅL, 1855): Öfv.K.Vet..-Ak.Förh. **12**, Nr. 1: 37.

*Monanthia* (*Physatochila*) *ornatella* STÅL, 1866: Hem.Afr. **3**: 28.

*Monanthia* (*Compseuta*) *ornatella* STÅL, 1873: K.Sv.Vet.Ak.Handl. **11**, Nr. 2: 133.

*Compseuta ornatella* DISTANT, 1904: Trans.S.Afr.phil-Soc. **14**: 43.

**Typen:** Holotypus, „In terra natalensis"; NHRS.

**Verbreitung:** Angola, Burundi, Dem.Rep.Kongo, Elfenbeinküste, Gabun, Ghana, Guinea, Kamerun, Kenia, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sierra Leone, Südafrika (Kwazulu Natal, [Transvaal]), Sudan, Tansania, Togo, Uganda.

**Wirt:** unbekannt.

*Monanthia nigristernum* HORVÁTH, 1910: Wiss.Erg.Schwed.zool.Exp.Deutsch-Ostafrika 1905-1906: **2**, Abt. 12, 5: 69. (Syn. DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50**, Nr. 8, 197.)

**Typen:** Holotypus ♀ (Antennen beschädigt), Kilimandjaro: Kibonoto, Kulturzone, 5. Mai 1906; NHRS.

**Weitere Funde:** Amani, D.O. Afrika, VOSSELER S.G., 30.I.04; D.O.Africa Mkulumuri, Dr. CHR. SCHRÖDER, XII.05; Nigeria, Lagos, 5.11.1973, Ilupedju, E. ATANASOVA; Nig., Isl. Dadagry, 25.6.1975, E. BALKANSKA; R.S.A. Transvaal, Wolkberg, 4.XI.1999, 24°02'S 30°00'E, Falle 18, leg. F. KOCH; Malawi, 11°37'S 34°16'O, Chinteche Umg,, Flametree Lodge, 500 m, 22.IX.2002, leg. U. GÖLLNER; Tansania, 09°20'S 33°37'E, Tukuya Umg. (8 km S), 1220 m, Lutengano Moravian Cntre, 20.IX.2002, leg. U. GÖLLNER.

*Compseuta ornatella* ist die in der Afrotropis am weitesten verbreitete Art. Sie ist gelblich-schwarz gefärbt mit schmalem Pronotumseitenrand und einreihigem Costalrand. Die Seitenkiele des Pronotums sind von mittlerer Länge, bei der Varietät *carinata* aber deutlich länger, und ich halte letztere für ein Synonym zu *expleta* DRAKE, 1955. Die Varietäten *biseriata* und *teretis* betrachte ich als eigene Arten auf Grund deutlicher Unterschiede zu *ornatella.*

Kopf schwarz mit dunklen Bucculae. Antennen gelb mit dunklem Endglied, Verhältnis: 1:1:10:3. Pronotum glänzend schwarz mit feiner Punktierung und gelbem einreihigem Kragen, drei gelben

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Kielen, von diesen die seitlichen weiter vorn oder etwa in der Mitte der Pronotumfläche beginnend, Seitenrand gelb und schmal, anfangs kurz mehr oder weniger deutlich zweireihig, dann schmaler werdend und einreihig, aufliegend, Costalrand einreihig, anfangs mit kleinen, etwa ab Mitte, vor allem in der Einbuchtung, mit größeren Maschen, Subcostalrand zweireihig, Discoidalfeld bis zu drei Reihen breit. Ventralseite dunkel bis auf den Hinterrand des Metasternums. Beine gelblich.

Länge: 2,9-3,0 mm; Breite: 1,3 mm.

*ornatella* var. *biseriata* Drake, 1948 = *biseriata* Drake, 1948

*ornatella* var. *carinata* Drake, 1958 = *expleta* Drake, 1955

*ornatella* var. *teretis* Drake, 1948 = *teretis* Drake, 1948

### *picta* Schouteden, 1923 (Fig. 12)

*Compseuta picta* Schouteden, 1923: Rev.zool.Afr. **11**: 108.

**Typen:** Holotypus ♀, Mongende, 15-IV-1921, Dr. H. Schouteden; MRAC.

**Verbreitung:** Angola, Dem.Rep.Kongo, Gabun, Guinea, Kamerun, Sudan, Uganda.

**Wirt:** Malvaceae.

*picta* var. *funebris*: Schouteden, 1923: Rev.zool.Afr. **11**: 109.

**Typen:** Holotypus ♂, Kamaiembi, Luebo, 28-IX-1921, Dr. H. Schouteden; MRAC. – Paratypen: 1 ♂, 1 ♀ wie Holotypus.

*Compseuta picta* var. *dispar* Schouteden, 1923: Rev.zool.Afr. **11**: 109.

**Typen:** Holotypus (ohne Abdomen), Ituri: La Moto, Madyu, L. Burgeon; MRAC.

**Weitere Funde:** Uganda, Budongo Forest, 1°43'N 31°32'E, 1224 m, 12.-29.I.1997, leg. U. Göllner.

Schwarz-gelblich gefärbte Art mit sehr schmalem gelbem Seitenrand des Pronotums, auf der Fläche und nicht ganz am Außenrand liegend, mit sehr kurzen gelben Seitenkielen und einreihigem schmalem Costalrand. Die beiden Arten *Compseuta dispar* und *Compseuta picta* wurden trotz großer Übereinstimmung von Schouteden als zwei Arten angesehen. Meiner Ansicht nach handelt es sich jedoch um nur eine Art trotz der etwas unterschiedlichen Länge der Seitenkiele. Die Holotypen unterscheiden sich nicht, nur ist die Färbung bei *picta* intensiver. Die Weibchen sind auch hier deutlicher oval geformt als die Männchen. Bei der Varietät *funebris* handelt es sich um dunkle Tiere mit kurzen Seitenkielen.

Kopf schwarz mit dunklen Bucculae. Antennen gelb mit vorwiegend dunklem Endglied, Verhältnis: 1:1:11:4. Pronotum glänzend schwarz mit Punktierung, bei *dispar* aufgehellt, Kragen schmal gelb mit dunklem Hinterrand, Seitenrand sehr schmal gelb, drei gelbe Längskiele, von denen der mittlere bis zur Spitze durchläuft, die seitlichen erst kurz nach der Wölbung des Pronotums beginnend, bei *dispar* jedoch etwas länger. Hemielytren gelblich mit unterschiedlich ausgedehnter

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



dunkler Färbung, diese vor allem in der Mitte der Fläche zu sehen, zum Teil Zellenränder bräunlich, der Außenrand der Hemielytren bei den Weibchen breit gerundet, Costalrand schmal einreihig, anfangs mit sehr kleinen Maschen, die etwa ab Mitte größer werden, Subcostalrand bis vier Maschen, Discoidalrand bis zu fünf (Männchen) und sechs Maschen (Weibchen) breit, Suturalfläche lang mit unterschiedlich großen Maschen, in der Mitte zum Teil dunkel gefärbt. Ventralseite schwarz. Beine gelblich mit dunklen Schenkeln.

Länge: 3,0-3,2 mm; Breite: 1,3-4,0 mm.

*picta* var. *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923 = *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923

*sejuncta* DRAKE, 1948 = *latipennis* HORVÁTH, 1910

### *teretis* DRAKE, 1948 (Fig. 13)

*Compseuta ornatella* var. *teretis* DRAKE, 1948: Proc.ent.Soc.Wash. **50,** Nr. 8: 199.

*Compseuta teretis* DRAKE, 1948 ( stat. n.).

**Typen:** Holotypus ♀, W.Nile, Uganda, Sept. 1928; USNM. – Paratypen: Allotypus ♂ + 1 Paratypus ♂ wie Holotypus.

**Verbreitung:** Uganda.

**Wirt:** unbekannt.

**Weitere Funde:** Uganda, Budongo Forest, 1°43'N 31°32'E, 1224 m, 12.-29.I.1997, leg. U. GÖLLNER

Die von DRAKE als Varietät von *ornatella* beschriebene *teretis* halte ich für eine eigene Art. Sie unterscheidet sich von *ornatella* einmal durch den schmalen Seitenrand und die kurzen Seitenkiele des Pronotums, zum anderen durch die deutlichen und durchgehend größeren Zellen des Costalrandes.

Ovale Tiere (bei Männchen weniger gut ausgebildet) mit schwarzem Kopf. Antennen gelb mit behaartem und vorwiegend dunklem viertem Glied, Verhältnis (1 Weibchen): 1:1:11:3,5. Pronotum schwarz mit feiner Punktierung und schmalem einreihigem Seitenrand, dieser nach hinten zu schmaler werdend, der Fläche etwas aufliegend, Kragen schmal mit einreihigem gelbem Vorderrand, Kiele gelb, mittlerer durchlaufend bis zur gelben, grob punktierten Pronotumspitze, Seitenkiele kurz, nach der Pronotumwölbung beginnend. Hemielytren gelblich mit braunen Flecken, das Abdomen überragend, Costalrand mit deutlichen Maschen, größer als bei *ornatella*, in der Einbuchtung größer werdend, Subcostalrand mit bis zu drei Reihen, Discoidalfeld mit bis zu vier Zellen breit, relativ kurz, bei den Männchen mit bis zu drei Maschen, Suturalfeld mit großen Maschen. Ventralseite schwarz. Beine gelb mit dunklen Tarsenspitzen.

Länge: 3,1-3,3 mm; Breite: 1,8-2 mm.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



## Bestimmungstabelle

1 Arten mit aufliegendem gelblichem Seitenrand des Pronotums, auch mehrreihig. ..... 2

1* Arten mit seitlich ausgebreitetem gelblichem Seitenrand des Pronotums, zum Teil sehr schmal. ..... 6

2 Seitenrand des Pronotums sehr schmal gelblich, mehr an der Seite des Pronotums befindlich, Maschen klein und zum Teil undeutlich. ..... 3

2* Seitenrand des Pronotums breiter, mehr auf der Fläche liegend, mit deutlicheren Maschen, ein- bis zweireihig. ..... 4

3 Costalrand der Hemielytren einreihig mit größeren deutlichen Maschen, Tiere relativ breit, gelblich gefärbt, Pronotum schwarz mit drei gelblichen Längskielen, seitliche Kiele nur ab Wölbung verlaufend, Schenkel hell. In Uganda vorkommend. Etwa 3 mm Länge. ..... ..... *teretis* Drake, 1948

3* Costalrand der Hemielytren einreihig mit sehr kleinen Maschen, gelbliche bis dunklere Tiere, schmaler als *teretis*, Pronotum schwarz, relativ schmal mit schmalem gelbem Seitenrand ohne deutliche Maschen, nicht ganz am Außenrand liegend, mit drei gelblichen Längskielen, seitliche Kiele kürzer als bei *teretis* oder ab Mitte der Pronotumfläche verlaufend (var. *dispar)*, Schenkel dunkel. In Angola, Dem.Rep.Kongo, Gabun, Guinea, Kamerun und Sudan verbreitet. Etwa 3 mm Länge. ..... *picta* Schouteden, 1923

4 Costalrand der Hemielytren einreihig mit deutlichen Maschen. ..... 5

4* Costalrand der gelblichen Hemielytren einreihig schmal mit undeutlicheren oder kleineren Maschen, Seitenrand des Pronotums anfangs kurz zweireihig, dann einreihig, dadurch schmaler werdend als am Anfang, mehr am Rande liegend, Maschen relativ klein, Pronotum schwarz , weniger gewölbt als bei *ornatella,* Seitenkiele ab Querfurche lang durchlaufend. In Angola und Dem.Rep.Kongo vorkommend. 2,8 mm Länge. ..... *expleta* Drake, 1955

5 Seitenrand des Pronotums mit einer Reihe Maschen, sehr selten am Anfang auch zwei Maschen, relativ weit am Außenrand liegend, Pronotum schwarz, gewölbt, gelbe Seitenkiele etwa ab Mitte des Pronotums beginnend, vom Seitenrand deutlich entfernt, weiter entfernt als bei *biseriata,* relativ breite Tiere, Costalrand der gelblich-schwarzen Hemielytren einreihig, anfangs mit kleinen, etwa ab Mitte mit größeren Maschen. Im tropischen Afrika weit verbreitet. 2,9-3,0 mm Länge. ..... *ornatella* (Stal, 1855)

5* Seitenrand des Pronotums vorwiegend zweireihig, am Ende einreihig, aber mit deutlichen Maschen und relativ weit auf der Fläche liegend, Seitenkiele dadurch relativ dicht an dem Seitenrand nach etwa ¼ der Fläche beginnend, länger als bei *ornatella,* Costalrand der vorwiegend gelblichen Hemielytren anfangs mit kleinen, etwa ab Mitte grösseren Maschen, ähnlich wie bei *ornatella.* In Uganda vorkommend. Etwa 3,0 mm Länge. ..... ..... *biseriata* Drake, 1948

6 Pronotum ohne Seitenkiele mit gerundeten Seitenecken, fein punktiert, hellbraun gefärbt, seitlich schmal dunkel, Seitenrand des Pronotums schmal gelblich mit einer Reihe undeutlicher Maschen, Costalrand der Hemielytren anfangs mit sehr kleinen, im letzten Drittel etwas größeren Maschen. In Südafrika gefunden. 2,9-3,0 mm Länge. ..... ..... *capensis* (Walker, 1873)

6* Pronotum mit Seitenkielen. ..... 7

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



7 Seitenrand des Pronotums sehr schmal, wenig gut sichtbar, dunkel oder gelblich gefärbt. Pronotum weniger ausgedehnt dunkel gefärbt und gelb gefleckt, punktiert und schwach glänzend, gelber Vorderrand relativ breit, schmaler Seitenrand und Längskiele gelblich, auch ist die Pronotumspitze etwas aufgehellt, von der ebenfalls ähnlichen Art *holana* durch das flachere und schmalere Pronotum, den etwas breiteren und punktierten Pronotumseitenrand sowie den Costalrand zu trennen, Hemielytren gelblich, mit vereinzelten dunklen Flecken, Costalrand vorwiegend einreihig, anfangs sehr kleine Maschen, im letzten Drittel größer und unregelmäßiger werdend mit einzelnen zweiten Maschen. In Dem.Rep.Kongo, Südafrika, Sudan und Uganda gefunden. 3,1 mm Länge. ..... *notialis* DRAKE, 1948

7* Seitenrand des Pronotums gut sichtbar, gelblich gefärbt, zum Teil mit deutlicher Punktierung oder mit Maschen. ..... 8

8 Pronotum einfarbig dunkel, auch schwärzlich-bräunlich gefleckt. ..... 9

8* Pronotum gelblich mit schwarzer Querfurche. ..... 11

9 Seitenrand des Pronotums schmal gelb mit feiner Punktierung, Pronotum einfarbig dunkel glänzend mit heller Spitze und gelben Längskielen, Hemielytren gelblich, grob punktiert, Costalrand einreihig mit anfangs kleinen, dann etwa ab Mitte größeren Maschen. In Äthiopien, Botswana, Dem.Rep.Kongo, Namibia, Rep. Südafrika, Tansania, Uganda und Sambia gefunden. 3,2 mm Länge. ..... *holana* DRAKE, 1948

9* Gelber Seitenrand des Pronotums breiter mit deutlicher Punktierung, Pronotum dunkel, oft schwärzlich-bräunlich gefleckt. ..... 10

10 Seitenrand des Pronotums breiter, einreihig, relativ gleichmäßig breit, flach ausgebreitet mit deutlichen Maschen, am Anfang zum Teil etwas umgeschlagen, Pronotum ausgebuchtet, fein punktiert und schwach glänzend, gelbliche Spitze grob punktiert, Costalrand der Hemielytren einreihig mit relativ gleichmäßig großen Maschen. In Kenia, Malawi, Mosambik, Südafrika, Sudan, Tansania verbreitet. 3,0-3,1 mm Länge. .... *montandoni* DISTANT, 1904

10* Seitenrand des Pronotums einreihig mit feineren Maschen und schmaler als bei *montandoni*, vordere Ecke breiter mit 2 Maschen, Costalrand der Hemielytren schmal einreihig gelb, anfangs mit sehr kleinen, dann mit größeren Maschen. Relativ kleine und schmale Art, gelblich-bräunlich gefärbt. In Angola, Dem.Rep.Kongo, Südafrika gefunden. 2,3 mm Länge. ..... *lamellata* DRAKE, 1958

11 Außenrand der Hemielytren gleichmäßig verlaufend ohne vordere Einbuchtung, etwas kleinere und ovale Tiere von gelblich-bräunlicher Färbung, Pronotumecken breit gerundet, Seitenrand des Pronotums schmal gelb ohne Punktierung, Costalrand der Hemielytren anfangs mit zwei Reihen feiner Maschen, dann einreihig und im letzten Drittel mit zwei Reihen großer, unregelmäßiger Maschen. In Angola, Kenia und Tansania verbreitet. Etwa 3 mm Länge. ..... *comes* DRAKE, 1951

11* Außenrand der Hemielytren am Anfang deutlich eingebuchtet. ..... 12

12 Hinterecke des Pronotums eckig ausgebuchtet, Seitenrand des Pronotums relativ breit (breiter als bei *brevicarinata)*, punktiert, Pronotum weniger stark gewölbt, Costalrand der Hemielytren einreihig mit großen deutlichen Maschen, besonders groß im letzten Drittel in der Eindellung am Ende der Discoidalfläche, unregelmäßig zwei- bis dreireihig, gelblich-hellbräunlich gefärbte Tiere mit relativ breiter Gestalt (vor allem bei den Weibchen). Bisher nur in Äthiopien und Tansania festgestellt. 3,3-3,6 mm Länge. ..... ..... *latipennis* HORVÁTH, 1910

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



12* Hinterecke des Pronotums weniger stark eckig ausgebuchtet, Pronotum deutlich gewölbt und breit, Seitenrand des Pronotums schmaler als bei *latipennis,* Costalrand der Hemielytren mit kleineren Maschen, Tiere schlanker als *latipennis,* gelblich-bräunlich gefärbt. In Äthiopien, Dem.Rep.Congo, Kenia, Südafrika, Sudan, Tansania und Uganda festgestellt. 3,2-3,4 mm Länge. ..... *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923

## Liste der Arten der Gattung *Compseuta*

(Gültige Namen fett gedruckt)

*bioculatus* DRAKE, 1948 = *Kapiriella bioculatus* (DRAKE, 1948)

***biseriata* DRAKE, 1948**

*bispinosa* DRAKE, 1951 = *montandoni* DISTANT, 1904

*bosmansi* (nom.nud.) = *montandoni* DISTANT, 1904

***brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923**

***capensis* (WALKER, 1873)**

***comes* DRAKE, 1951**

*cordiae* DRAKE, 1948 = *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923

*dispar* SCHOUTEDEN, 1923 = *picta* SCHOUTEDEN, 1923

***expleta* DRAKE, 1955**

*ghesquierei* SCHOUTEDEN (nom.nud.) = *notialis* DRAKE, 1948

***holana* DRAKE, 1948**

*kittenbergeri* DRAKE, 1951 = *montandoni* DISTANT, 1904

***lamellata* DRAKE, 1958**

***latipennis* HORVÁTH, 1910**

(*lefroyi* DISTANT, 1909: Asien und Pazifik)

***montandoni* DISTANT, 1904**

*motoensis* SCHOUTEDEN, 1955 = *Kapiriella motoensis* (SCHOUTEDEN, 1955)

*nigristernum* (HORVÁTH, 1910) = *ornatella* (STÅL, 1855)

***notialis* DRAKE, 1948**

***ornatella* (STÅL, 1855)**

*ornatella* var. *biseriata* DRAKE, 1948 = *biseriata* DRAKE, 1948

*ornatella* var. *carinata* DRAKE, 1958 = *expleta* DRAKE, 1955

*ornatella* var. *teretis* DRAKE, 1948 = *teretis* DRAKE, 1948

***picta* SCHOUTEDEN, 1923**

*picta* var. *brevicarinata* SCHOTEDEN, 1923 = *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923

*propinqua* DUARTE RODRIGUES, 1987 = *notialis* DRAKE, 1948

(*russelii* LIVINGSTONE, 1972: Asien)

*sejuncta* DRAKE, 1948 = *brevicarinata* SCHOUTEDEN, 1923

**teretis DRAKE, 1948**

(*tropica* HACKER, 1928 = *lefroyi* DISTANT, 1909)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



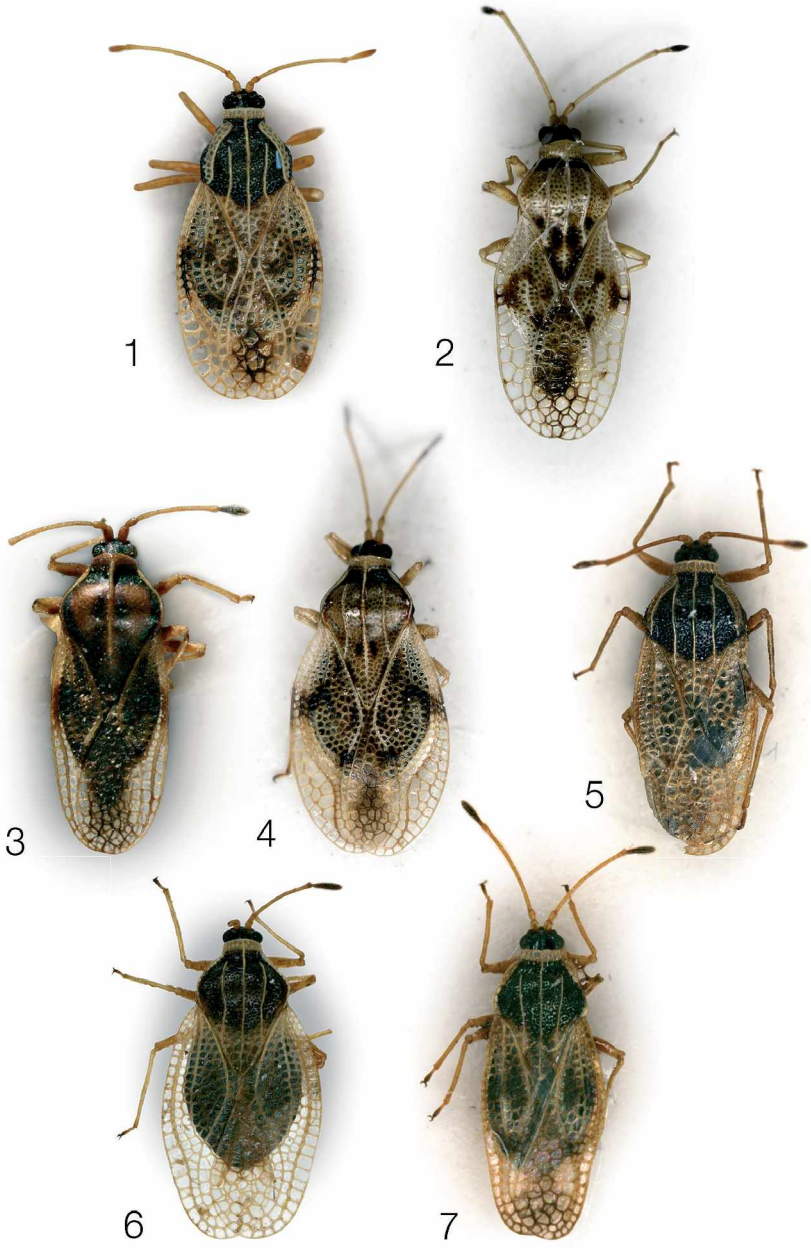


**Fig. 1:** *Compseuta biseriata* (3,2 mm); **Fig. 2:** *Compseuta brevicarinata* (3,2-3,4 mm); **Fig. 3:** *Compseuta capensis* (2,9-3,0 mm); **Fig. 4:** *Compseuta comes* (3,0 mm); **Fig. 5:** *Compseuta expleta* (2,8 mm); **Fig. 6:** *Compseuta holana* (3,2 mm); **Fig. 7:** *Compseuta lamellata* (2,2-2,3 mm).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



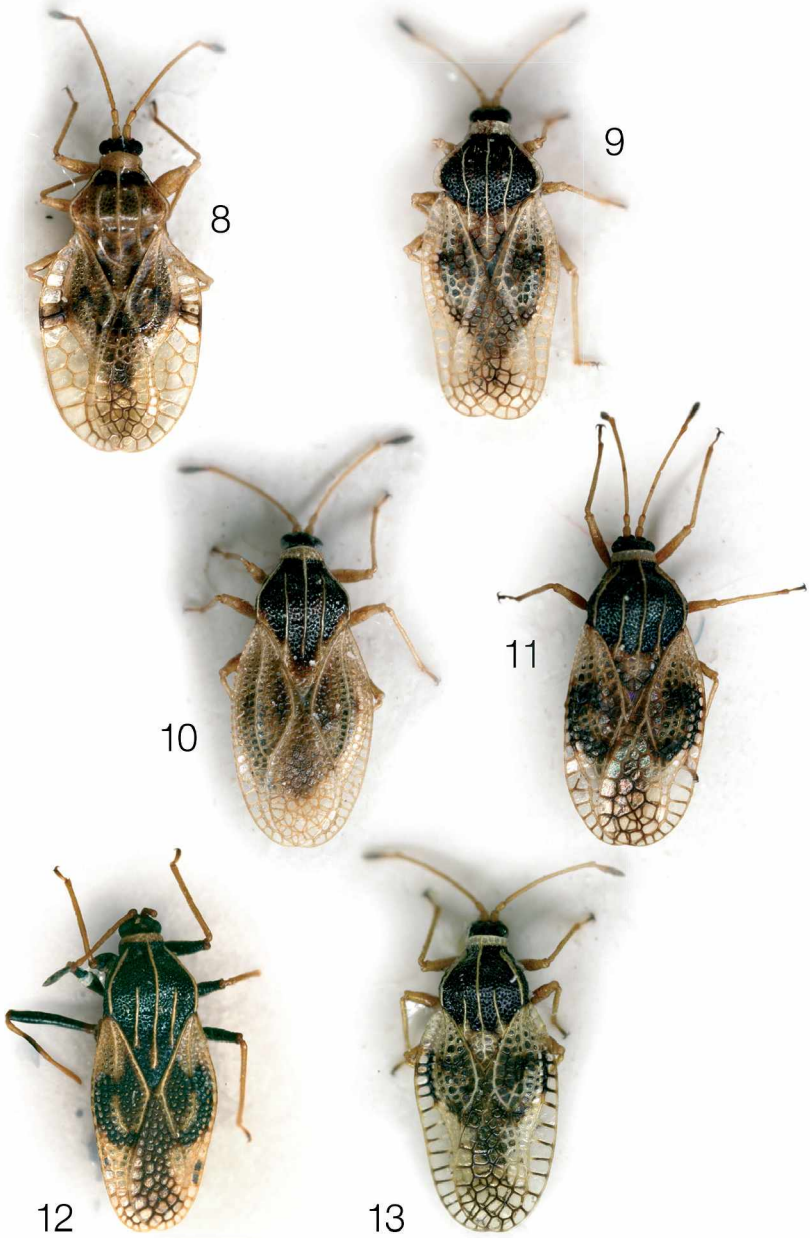


**Fig. 8:** *Compseuta latipennis* (3,3-3,6 mm); **Fig. 9:** *Compseuta montandoni* (3,0-3,1 mm); **Fig. 10:** *Compseuta notialis* (3,1 mm); **Fig. 11:** *Compseuta ornatella* (2,9-3,0 mm); **Fig. 12:** *Compseuta picta* (3,0-3,2 mm); **Fig. 13:** *Compseuta teretis* (3,1 mm).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



**Literatur**

BERGROTH, E. 1921: On the types of the exotic Hemiptera Heteroptera described by V. Motshulsky. – Revue Russe d'Entomologie **17**: 96-109.

DISTANT, W. L. 1909: Rhynchota Malayana, Part II. – Records of the Indian Museum **8**, Part II, Nr. 11: 163-181.

DRAKE, C. J. 1948: The genus *Compseuta* STÅL (Hemiptera, Tingidae). – Proceedings of the entomological Society of Washington **50**, Nr. 8: 197-204.

DRAKE, C. J. 1951: New genera and species of Tingidae (Hemiptera) in the Hungarian National Museum. – Annales Historico-naturales Museu Nationalis Hungarici (N.S.) **1**, Fasc 1: 165-178.

DRAKE, C. J. 1955: Angolan Tingidae (Hemiptera). – Publicações Culturais da Companhia de Diamantes de Angola, Nr. 27: 85-90.

DRAKE, C. J. 1958: Angolan Tingidae (Hemiptera) (2nd Contribution). – Publicações Culturais da Companhia de Diamantes de Angola, Nr. 38: 101-109.

DRAKE, C. J. 1958: Tingidae (Hemiptera, Heteroptera). – Parc National de l'Upemba – Mission G. F. DE WITTE, Fasc. **50** (3): 25-34.

DRAKE, C. J. & RUHOFF, F. A. 1961: New species and taxonomic changes in the Tingidae (Hemiptera). – Journal of Kansas entomological Society **34**, Nr. 3: 145-151.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. 2004: Die Tingidae (Netzwanzen) der Äthiopis (Insecta, Heteroptera: Tingoidea). Katalog der afrikanischen Arten. – Nova Supplementa Entomologica, Keltern **17**: 1-173.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. 2004: Systematische Umstellungen, neue Fundorte und Wirtspflanzen der Tingidae der Äthiopis (Insecta: Heteroptera, Tingoidea). – Beiträge zur Entomologie, Keltern **54** (1): 255-257.

PÉRICART, J. 1983: Faune de France. France et régions limitrophes. 69. Hémiptères Tingidae Euro-Méditerranéens. – Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles: 620 S.

PÉRICART, J. 1996: Quelques synonymies et désignations de lectotypes concernant des Anthocoridae et Tingidae paléarctiques (Heteroptera). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **13**, fasc. 1: 39-45.

SCHOUTEDEN, H. 1923: Nouvelles Notes sur les Tingides du Congo Belge. – Revue zoologique Africaine **11**: 82-110.

**Anschrift der Verfasserin:**

Dr. URSULA GÖLLNER-SCHEIDING
Museum für Naturkunde
Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
an der Humboldt-Universität zu Berlin
Invalidenstr. 43
10115 Berlin
Deutschland

**Subject editor:**

Dr. L. ZERCHE

DOI: 10.21248/contrib.entomol.59.1.191-210

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Göllner-Scheiding Ursula

Artikel/Article: Revision der afrotropischen Arten der Gattung Compseuta Stål 1873 (Insecta, Heteroptera, Tingidae, Tinginae). 191-210